

OST WEST

UNBERÜHRT An der mexikanischen Westküste kann man noch Neues entdecken – jungfräuliches Landschaften wie hier an der Küste von Nayarit, wo die Hügel der Sierra Madre in den Pazifik ausrollen.



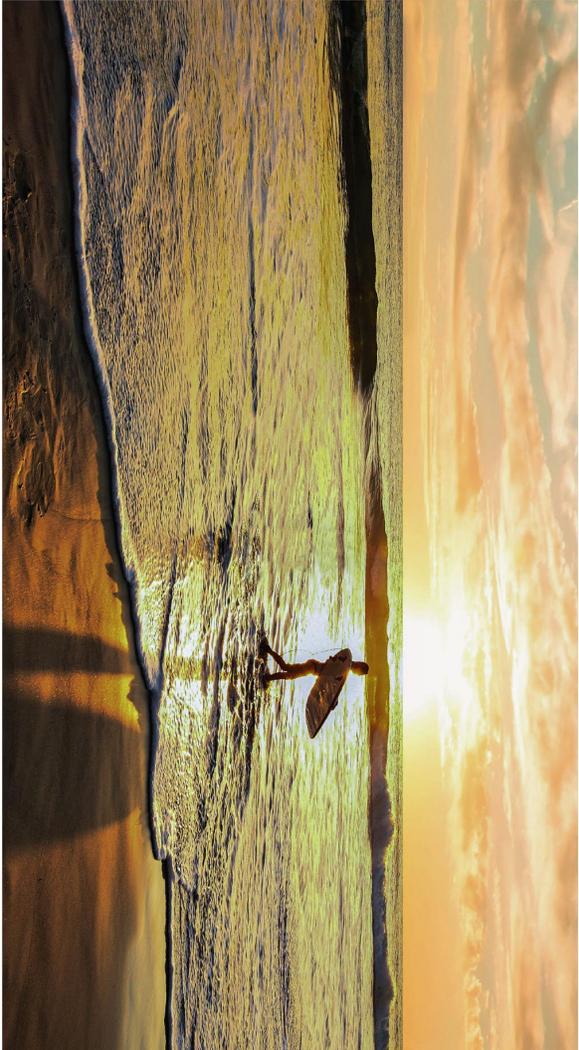
Foto: Allen Kennedy Photography

Von Instagram-Touristen an den Rand des Kollapses getrieben, geht Tulum die Puste aus. Der einstige Schnellsort leidet an den Geistern, die er rief: Im Windschatten hat sich aber die mexikanische Westküste entwickelt. Hier erfindet sich Mexiko gerade ganz neu – eine Reise an die Orte, die man gesehen haben sollte.

Text: Alben



ÖKO-CHIC Futuristische Formen und natürliche Materialien im Einklang - die Casona Sforza an der Küste von Oaxaca. Entworfen hat das Boutique-Hotel der mexikanische Stararchitekt Alberto Kalach.



G

ut möglich, dass Sie noch nie von Nayarit gehört haben. In dem mexikanischen Bundesstaat treffen die sanften Hügel der Sierra Madre auf den tieblauen Pazifik, seine ausgedehnten Regenwälder bevölkern Jaguarare und Pumas, Kolibris und Papageien. Und da sind die über 300 Kilometer unberührte Küste, an deren Buchten jährlich Millionen von Schildkröten ihre Eier ablegen. In den glasklaren Fluten tummeln sich Delfine, Mantarochen und Wale, weiter draußen liegen ein Dutzend malerische Inseln.

Dass der - mit 1,2 Millionen Einwohnern vergleichsweise kleine - Bundesstaat bislang einem größeren Publikum verborgen blieb, liegt also einem Wunder: Nun erwartet er aus seinem Dornröschenschlaf: In den vergangenen Jahren entstanden hier einige der luxuriösen Hotels Mexikos, drei hochmoderne Yachthäfen und einer der spektakulärsten Golfplätze der Welt.

Nayarit steht damit für eine Aufbruchsstimmung, die gerade die gesamte mexikanische Westküste erfasst: vom aufstrebenden Fischerort Puerto Escondido an der Küste Oaxacas, der sich zur neuen It-Location entwickelt, bis zur Gemeinde Los Cabos am Golf von Kalifornien, wo abseits der Bettenburgen ein neues Kulturlandmarkta blüht. Wir haben die mexikanische Pazifikküste bereist: Gefunden haben wir: ungetrübste Dynamik, allgegenwärtigen Optimismus - eine Region im Aufbruch.

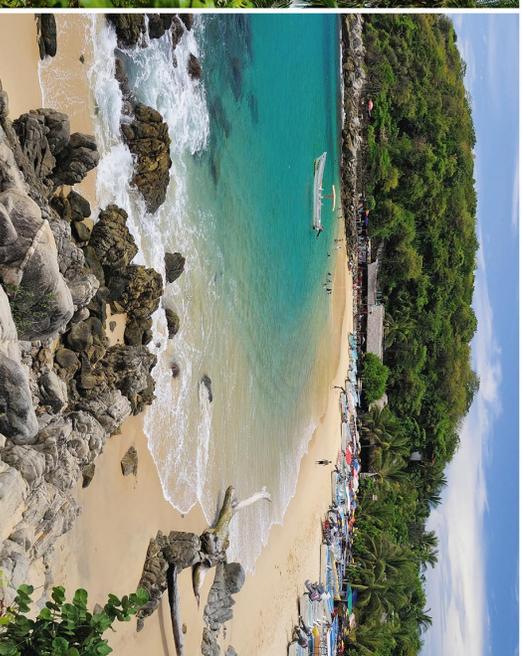
DAS BALINESESISCHE MEXIKO

7800 Kilometer misst Mexikos Pazifikküste, und sie ist voll unerschlossener Klarnode wie Puerto Escondido: 3500 Sonnenstunden im Jahr, 27 Grad Durchschnittstemperatur, das klare Meerwasser voller Langusten und neonfarbener Papageifische. An den Strand krachen meterhohe Wellen - Puerto Escondido gilt als eine der besten Surf-Locationen der Welt.

Der hiesige Bundesstaat Oaxaca, Heim des artesanaln Agavenbrands Mezcal, ist die ruhigere, besser erhaltene Version Mexikos, reich an indigener Kultur und kolonialer Geschichte: Nach Puerto Escondido kamen bislang vor allem Rucksacktouristen, der örtliche Flughafen wird nur von Zielen innerhalb Mexikos angefliegen.

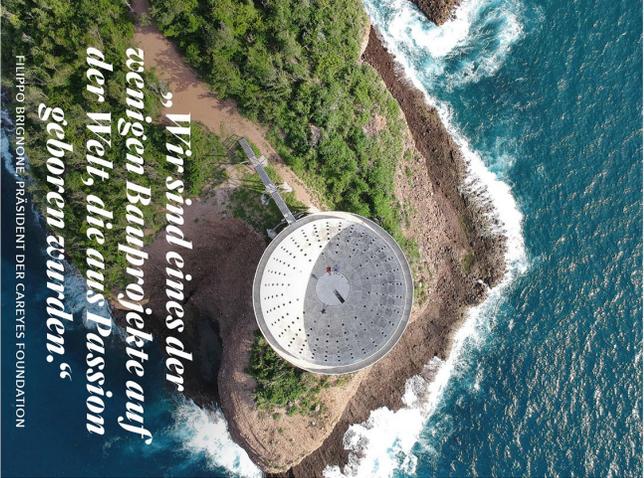
Doch man ahnt, dass sich hier gerade ein albekanntes Muster wiederholt: die Verwandlung vom Aussteigerparadies zur pulsierenden It-Location, so geschehen in den 1990ern auf der indonesischen Insel Bali und in den Nullerjahren im mexikanischen Tulum.

Puerto Escondido befindet sich noch am Anfang dieser Entwicklung. Rastas und Tätowierte flanieren zwischen Yogashule und Beach-Club, bei Vollmond wummern die Bässe der Goa-Partys über den Strand. Man spürt die Energie eines Ortes im Entstehen und dass die Verwandlung vom Hipple zum Hipster hier gerade mit Hochdruck voranstet- ➤



VIEL BLAU Seine schnellen Wellen machten Puerto Escondido zunächst zum Geheimtipp unter Surfern. Dann kamen die Aussteiger - und jetzt der internationale Tourismus? **VIEL GRÜN** Jaguarare, Pumas, Papageien - im Urwald von Nayarit ist die Natur noch weitgehend unberührt. **VIEL WASSER** Früher lebte man hier nur vom Fischfang. Bis heute tummeln sich in den Gewässern von Puerto Escondido Schildkröten, Langusten und schillernd bunte Fische.

Fotos: Alex Krotkov for Casona Sforza (2), OVC Riviera Nayarit, Daniel Stoychev Photography, Eye Ubiquitous/Alamy



„Wir sind eines der wenigen Bauprojekte auf der Welt, die aus Passion geboren wurden.“

FILIPPO BRIGNONE, PRÄSIDENT DER CAREYES FOUNDATION



SONNENKEICH Gigantische Kunstinstallationen wie die Copa del Sol schmücken die High-End-Hippiekolonie Careyes. **BLAUMÄCHEN** Die Villen fusionieren orientalische, mediterrane und mexikanische Einflüsse. **OFFROAD** Im Jeep erkundet man die Sierra de la Laguna im Hinterland von Los Cabos Baja California.

geht: 2010 lebten hier 26.000 Menschen, heute sind es schon 36.000.

Am Stadtrand wachsen zwei ungewöhnliche Gewölbestrukturen aus dem Dschungel: das im Dezember 2020 eröffnete Boutique-Hotel Casona Sforza, entworfen vom mexikanischen Stararchitekten Alberto Kalach. Eine Fata Morgana aus Ziegeln, Keramik und Tropenholz, hervorgegangen aus einer Community von Kunsthandwerkern, Olchauern und Gastronomen.

Puerto Escondido wächst mit seiner Popularität: Der Flughafen ist einer der am schnellsten wachsenden des Landes; die Passagierzahl hat sich von 2013 bis 2019 vervierfacht. Der mexikanische Staat investiert in ein neues Terminal, Solarpanels, und umweltfreundliche Baustoffe sollen im klimafreundlicher machen. Eine Autobahn, die den Küstenort mit der Landeshauptstadt Oaxaca verbindet, soll 2022 fertiggestellt werden und wird der Region weiteren Auftrieb verschaffen.

EIN PARADIES FÜR HIGH-END-BOHEMIENS

„Es ist wie im amerikanischen Goldrausch“, schwärmt Filippo Brignone: „60 West“, 175 Kilometer die Küste hinauf sitzt er vor seinem Laptop, ein Mann irgendwo zwischen Jack Nicholson und Philip Seymour Hoffman. Und auch wenn es gegen sein Ethos verstößt, über derlei Begegnungen zu sprechen, ist er beiden womöglich schon mal begegnet – hier, in der High-End-Hippiekolonie Careyes.

Fotos: Careyes (3), Andrea Izzotti/Shutterstock, OVC Riviera Nayari (2)

TRAUMINSEL Bombenkrater, seltene Vögel und ein verborgener Strand mit strahlend weißem Sand – die Marietas-Inseln im Nayarit sind heute ein UNESCO-Biosphärenreservat; die Zahl der Besucher ist streng limitiert.

1968 überflog Brignones Vater, ein italienischer Banker, im Privatflugzeug die Küste des Bundesstaats Jalisco, bekannt als Wiege des Tequila. Zwischen Pazifik, weißen Sandstränden und üppigen Palmenwäldern entdeckte er eine unberührte Bucht, Werb von jeder größeren Stadt schief Brignone eine Enklave, in der italienische Eliten, Adelige und Models fortan *la dolce vita* lebten. Neben Villen im mediterranen Stil entstanden großformatige Kunstinstallationen wie die Copa del Sol, eine monumentale Betonschüssel, die dramatisch auf einer Klippe über dem Pazifik thront.

Bruno Weber fotografierte hier die ikonische Obsession: Werbung für Calvin Klein, es kamen Crawford, Campbell und Klum. Promis? „Mögen wir nicht“, lacht Brignone, kleiner Gag: Mick Jagger, Uma Thurman, Francis Ford Coppola – sie alle waren schon hier.

Careyes ist eines der wenigen Bauprojekte auf der Welt, die aus Passion geboren wurden“, sagt Brignone. „Wir arbeiten hier nicht unter ökonomischen Gesichtspunkten. Wir entwickeln den Ort mit Liebe.“ 65 Villen und 40 „Blumenhäuser“ krönen die Hänge der zerklüfteten Küste, die meisten kann man mieten, Personal inklusive. Es gibt einen Polo-Club mit Ställen für 150 Pferde; jeden Winter geht man das psychedelische Musikfest Ordealinda, eine Art Burning Man mit fünf Sterne-Unterkunft. Rein kommt man nur mit Einladung.

„Die New Economy hat viel frisches Geld generiert und mit ihm eine neue Generation von Reisenden“, sagt Bri-

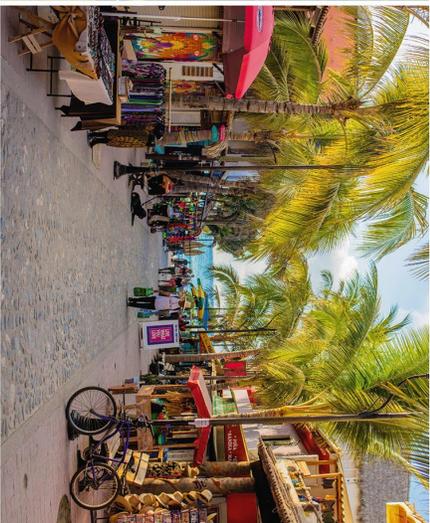
gnone. „Für diese Menschen ist Raum der wahre Luxus.“ Die Besucher kamen nicht nur zum Abschalten, sondern auch um Ideen für neue Projekte zu finden – gerade während der Covid-Pandemie. Außerdem: „Viele Amerikaner merken, dass sie das, was sie bislang an der mexikanischen Karibikküste gesucht haben, auch viel näher haben können.“

Careyes erreichen sie bald über einen neuen Flughafen, der kurz vor der Fertigstellung steht. Richard Gere hat gleich gegenüber eine Residenz gekauft.

MITT FINGERSPIITZENGEFÜHL

Gut 200 Kilometer die Küste hinauf und man ist in Nayarit, dem eintags entfernten Naturparadies. Auf einer speerförmigen Halbinsel befindet sich dort Punta Mita, Mexikos exklusivste gated Resort Community; Hierblicken Beachfront-Villen und luxuriöses Wohnkomplexe auf den Pazifik. Königliche Hohenen schätzen die Abgeschiedenheit von Punta Mita ebenso wie Rihanna oder George Clooney. Zuletzt avanciert die private Luxusenkave zu einem Magnet für Start-up-Unternehmer, Investoren und Frühphasenrisikofonds aus dem Silicon Valley. Einmal im Jahr treffen sie sich zu den MITA TechTalks im Four Seasons Punta Mita (das – kleine Anekdote – Bill Gates 2013 für 200 Millionen US-Dollar in cash erstanden hat).

Berühmt ist das Hotel aber für seinen Golfplatz. Den Par-72-Platz entwarf Jack Nicklaus, mit 18 Major-Siegen erfolgreichster Golfspieler aller Zeiten. Das Par-3-Loch 3B ist das weltweit einzige Hole auf einer natürlichen, vorgelagerten >



PERDESPORT Polo ist groß an Mexikos Westküste - Anlagen gibt es in Carey's, im One&Only Mandarin oder hier im Campo de Polo La Patrona in San Pancho, Nayarit. **SAYULITA** Das farbenfrohe Fischerdorf in Nayarit bezaubert mit charmananten Boutiquen und seinen Gassen aus Kopfsteinpflaster.

Insel - genannt Tail of the Whale, weil sie aus der Luft an die Schwarzflosse eines Wals erinnert. Die 180 Meter überwinden Spieler bei Ebbe mit dem Golf Cart, bei Flut per Amphibienfahrzeug.

Director of Instruction Tom Stickey: *It zählt laut Golf Magazine zu den Top-100-Golflehrern der Welt. Seine Klienten? „Jüngere, als Sie denken“, lacht Stickey. Nach Punta Mita können sie wegen der Lifestyle Community: „Wir sind ein verschlafenes Fischerdorf, kein Partyort.“ Nayarit sei noch nicht so entwickelt wie Cancun oder Los Cabos, wo man mittlerweile amerikanische Preise bezahlt, sagt Stickey, der die Region seit sechs Jahren kennt. Der Wert steige allerdings rasant. „Es explodiert gerade!“*

Erst über hier die mexikanische Luftwaife, dann entdeckte der französische Ozeanograf Jacques Cousteau ihre einzigartige Fauna - seitler gehen die Marietas-Inseln knapp drei Seemeilen vor Punta Mita als Naturschutzgebiet. Auf den beiden Inseln leben Meeresschildkröten, Papageien und seltene Seevögel wie der Blaufußkipfel, im Winter lassen sich bei der Überfahrt Buckelwale sichern. Besucher kommen meist wegen des Hiddlen Beach, versteckt unter einem Hohlraum der Hauptinsel, an dem kristallklares Wasser fließt, während Sonnenstrahlen durch ein gigantisches Loch in der Decke fallen.



1. VON TIJUANA BIS TAPACHULA Sate 7800 Kilometer misst die mexikanische Pazifikküste. Das entspricht fast der Entfernung von Hamburg bis Sri Lanka.

2. ENTDECKT In den 50er-Jahren kam der Jesuit nach Acapulco. Heute nicht mehr, aber die Klippenspinner, die sich vom 40. Meter hohen La Quebrada stürzen, sind noch da.

3. SPRACHGEWANDT Mit seinen 129 Millionen Einwohnern ist Mexiko das amtierendste spanischsprachige Land. Das Mittelrand Spanien kommt nur auf 47 Millionen.

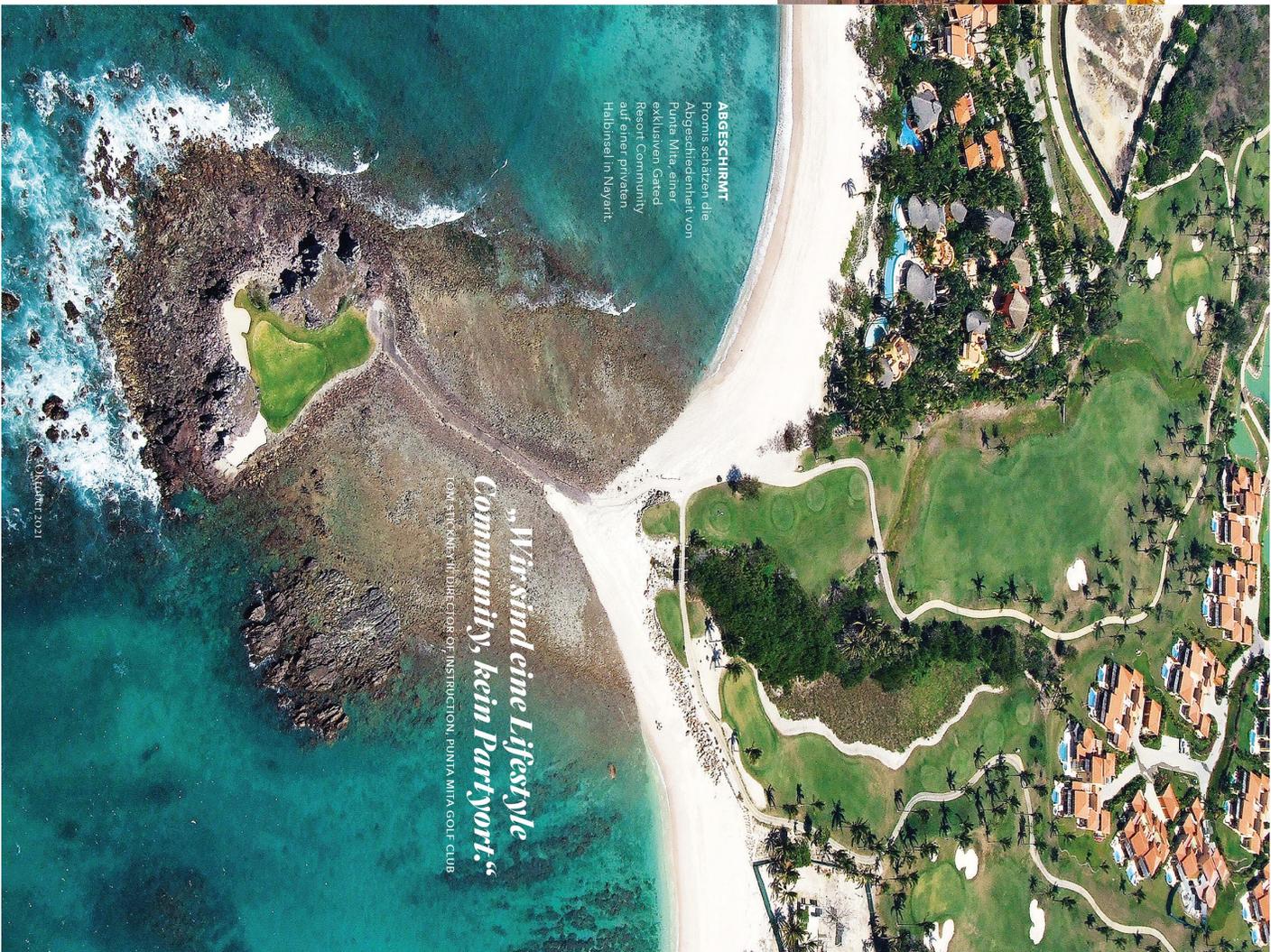
EINE PROVINZ STARTET DURCH

Mit ihren ganzjährig ausgesetzten Winden eignen sich die Gewässer Nayarits aber auch hervorragend zum Segeln. Über drei Yachthäfen verfügt der kleine Küstenstaat, eindrucksvollstes Projekt ist die Marina Riviera Nayarit. Mit ihrem modernsten Trockenhafen und 340 Slips, an denen Yachten von bis zu 120 Meter Länge anlegen können, gilt die Marina als eine der größten Lateamerikas und war bereits Austragungsort mehrerer panamerikanischer und vorolympischer Regatten.

Keine Prager: Nayarit boomt. „Die Hotelbranche wächst enorm“, sagt Richard Zarika, Manager der Tourismusbühde von Nayarit. Die Zahl der Übernachtungen sei zwischen 2009 und 2019 um 43 Prozent gestiegen. Allein im ersten Quartal 2020 beliefen sich die ausländischen Direktinvestitionen auf über fünf Milliarden Dollar. „Im letzten Jahr haben wir einen Anstieg der Investitionen im zweistelligen Prozentbereich erlebt“, sagt Zarika. „50 Prozent unserer 18 000 Hotelzimmer fallen in die Luxusparke.“

Auf einer Klippe mit Blick über den Pazifischen Ozean, umgeben von dichtem Dschungel, liegt das One&Only Mandarin, im November 2020 eröffnet. Seine 104 Suiten verstecken sich in Baumhäusern zwölf Meter über dem Boden oder schmiegen sich an die Felsen des Tropenstrands. »

Fotos: OVC Riviera Nayarit (3), Eduardo Alberto Mugica Muro



ABGESCHNITT
Promis schätzen die Abgeschiedenheit von Punta Mita einer exklusiven Gated Resort Community auf einer privaten Halbinsel in Nayarit.

„Wir sind eine Lifestyle Community, kein Partyort.“

Tom Stickey, Director of Instruction, Punta Mita Golf Club



KUNTERBUNT Dorkfische, Hammerhaie, Wale - der Golf von Kalifornien gilt als eines der artenreichsten Gewässer der Welt. **HOCHMODERN** Im traditionellen Fischerdorf La Cruz de Huancaxtle verbirgt sich einer der größten Yachthäfen Lateinamerikas.

Anstatt zu toden, integrierte man beim Bau endemische Bäume wie die Weiße Feige in die Anlage. „Auch wenn man sich in einem Luxusresort befindet, hat man immer das Gefühl, mitten in der Natur zu sein“, sagt Serge Dicsheim, General Manager des One&Only Mandarin. An einer 180 Meter langen Landbrücke können Bootbesitzer mit der eigenen Yacht festmachen, es gibt ein Polo-Feld und eine 1800-Quadratmeter-Villa.

„Es gibt einen regelrechten Investitionshunger in der Region“, sagt Dicsheim. „Nayarit hat das Potenzial, zur beliebtesten Region Mexikos zu werden – nachhaltig, bei niedriger Intensität, auf gehobenen Niveau.“ Er mahnt aber Pecher begehnen wie die Riviera Maya.

Riviera Maya – jenes Stück Karibikküste zwischen dem Spring-Break-Ordnung Cancun mit seinen brutalistischen Betonburgen und Tulum, dem Instagram-tauglichen Hipster-Paradies. Eine jährlich wiederkehrende Algenpestverschandelt dort zuletzt die weißen Karibikstrände, das rapide gewachsene Tulum wird von der eigenen neuen Größe erdrückt: Müllchaos, Wasserknappheit, Abwasserprobleme.

KAP DER KÖSTLICHKEITEN

Mexikos anderes etabliertes Reiseziel liegt dort, wo die wüsteanartige Sierra de la Laguna auf den Golf von Kalifornien trifft: Los Cabos war lange das Paradies der Rentner und Pauschaltouristen, eine amerikanische Enklave, die Disney-Version von Mexiko. Das Kalkill ging auf. In den

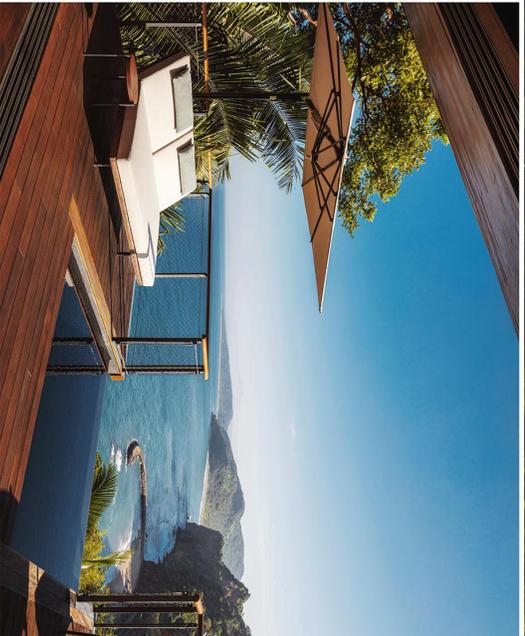
letzten zehn Jahren ist die Gemeinde um 40 Prozent auf über 330 000 Einwohner gewachsen.

Absente der Bettenburgen entstehen nun Hotels, deren innovatives Design ein jüngerer Publikum anspricht. Orte wie Acapulco, eine Palmrose in den Ausläufern der Sierra. Das Konzept: elegante Baumhäuser, strohgedeckte Wände, minimalistische, kubistische Architektur.

„Wir sind unheimlich schnell gewachsen“, sagt Eigentümer Stuart McPherson, bis 2022 sei man ausgebuht. Plätze gibt es nur noch in Acapulco-Barn-to-Table-Restaurant, wo Chef Diego Molas globale Cuisine mit mexikanischen Einflüssen verbindet.

Ende der Nullerjahre brachte die Halbinsel von Baja California ihre eigene kulinarische Schule hervor: Baja Med – ein Fusionstil, der mediterrane und asiatische Küche mit den Zutaten der Halbinsel von Niederkalifornien kombiniert. Frische Langusten und Roter Thunfisch aus dem Golf von Kalifornien, der als eines der artenreichsten Gewässer der Erde gilt. Oliven, Datteln und Erdbeeren von den fruchtbaren Feldern der Region, Wein aus dem Valle de Guadalupe. „Das gastronomische Niveau in Los Cabos ist gestiegen“, sagt Chef Diego Molas.

Laßt die mexikanische Westküste nun der Riviera Maya den Rang ab? Acapulco-Eigentümer McPherson bemerkt unter seinen Gästen immer mehr Menschen, die sonst in Tulum Urlaub machen. „Früher“, sagt er, „wären diese Leute nie nach Los Cabos gekommen.“ Alles ist Wandel, alles fließt nach Westen. ●



TROPENRESORT Ein Hotel in den Baumkronen: Das One&Only Mandarin in Nayarit wartet mit den luxuriösesten Baumhäusern Mexikos auf - und mit atemberaubender Aussicht auf unberührte Buchten. Auf der gegenüberliegenden Seite vom Golf von Kalifornien experimentiert Küchenchef Diego Molas im Farm-to-Table-Restaurant Acapulco mit einer Fusion aus mediterraner Küche und Zutaten aus der Region von Baja California.